©Vereinigung Steirischer Mineralien- und Fossiliensammler; download www.zobodat.at

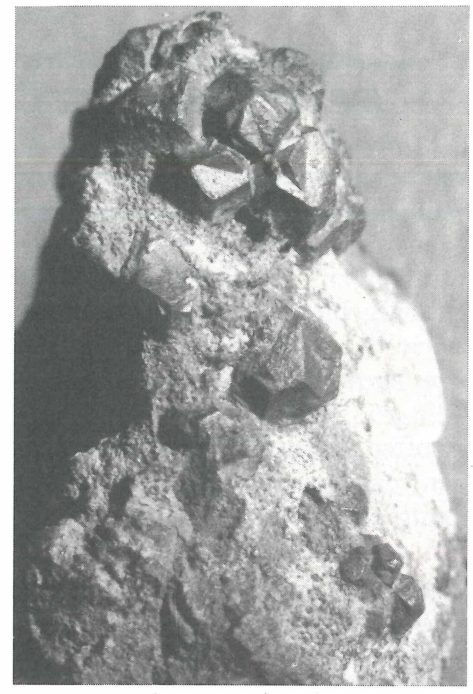
LIMONITPSEUDOMORPHOSEN nach Pyrit-EK-Zwillingen vom Hochschwab/Stmk.

A. Kunzfeld

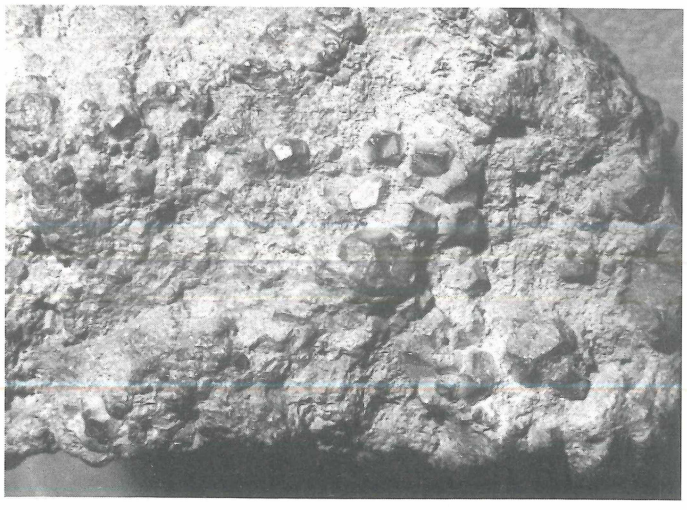
Im Zuge einer Klettertour im Gebiet der Mitteralpe im Hochschwabmassiv gelang es dem Verfasser beim Abstieg im Bereiche der Geröllhalde zwischen Winkelkogel und Schartenspitze ein braunes Erz aufzusammeln.

Nach Reinigung des Stüfchens zeigte sich, daß das Erz ein Aggregat bestehen aus maximal 4 Millimeter großen Pentagondodekaedern darstellt. Die Kristalle, es handelt sich um Limonitmorphosen nach Pyrit, zeigen nicht selten Zwillingsbildung nach dem Eisernen Kreuz. Im Anbruch lassen sich an den Kristallen keine Pyritresiduen mehr erkennen.

Das Erz, entstammt den Triaskalken des Mitteralpenstockes, da kein Muttergestein der Stufe anhaftet, läßt sich eine exakte Formationszuordnung nicht durchführen.



Limonitoisierte EK-Zwillinge
- Durchmesser etwa 4 mm



Limonitisiertes Pyritaggregat
- Größe der Stufe 4 x 2,5 cm

Anschrift des Verfassers:
Arpad Kunzfeld
Hans Reselgasse 38
8042 Hart bei Graz

Literatur zu "Neue Mineralfunde - Seite 11)

(1) W. Postl, F. Walter: Albit, Aukerit, Quarz und Turmalin aus dem Plabutschtunnel - Neue Mineralfunde aus Österreich XXXIII Car. II 174./94. Jg 1984

(2) E.J. Zirkl: Eisenreicher Dravit von der Jasenmühle im Haselleitgr. OSO Friesach - Die Eisenblüte Jg 6 NF 1985 Nr. 14

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Der steirische Mineralog

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: 2-4_1991

Autor(en)/Author(s): Kunzfeld Arpad

Artikel/Article: Limonitpseudomorphosen nach Pyrit-EK-Zwillingen vom Hochschwab/Stmk. 12